



Neuigkeiten 2021-3a (Newsletter) im DSB Lübeck März 2021(10.03.2021)

Walk und Talk am 19.3 Online Treffen 10.3 Vorstellung dieser Idee

Walk und Talk (Projekt von Hannah Rau) LNN 23.2 oder 24.2

Dass Projekt Walk und Talk von Frau Hannah Rau wurde am 23/24.2 in den LN vorgestellt. Die Idee ist dabei, dass sich 2 Personen, die auf dem 1. Blick nicht viel miteinander zu tun haben, einen gemeinsamen Spaziergang machen und sich dabei über Ihre Erfahrungen während der Pandemie unterhalten. In dem Bericht ging es um eine Cellistin und einen Telefonseelsorger. Bis Ostern sollen noch mehr Paare (ca 25) zu Wort kommen. Am Ende soll ein Buch entstehen.

Spontan habe ich ihr am 24.2 eine Mail geschrieben, wie toll ich die Idee finde und dass es auch interessant ist, wie Selbsthilfegruppe und Verein wie unser Verein, in der Pandemie neue Wege suchen und finden.

Auszug aus meiner Mail

Gerade für Hörgeschädigte bringt diese Coronazeit sehr viele Einschränkungen mit sich, worüber sich gut hörenden Menschen kaum Gedanken machen. Jeder Kontakt mit Maske wird für uns schwer, wenn wir auf das Lippenablesen angewiesen sind. Wir haben in dieser Zeit begonnen mit Newslettern für die Mitglieder um den Kontakt zu halten und seit dem Jahreswechsel halten wir regelmäßig Online Treffen ab. Jede(r) der zuhause die technischen Voraussetzungen passend für ihren/seinen Hörverlust hat, kann teilnehmen. Alle anderen bekommen die Informationen per Post oder per Mail. **Ich glaube, das Thema Hören in der Coronazeit ist systemrelevant. Hier hätte ich noch viel zu erzählen und würde mich auf einen Gesprächspartner/in mit einem sicher ebenfalls wichtigen Thema freuen.**

Wobei spazieren gehen und sprechen für mich schon eine Herausforderung ist, da ich hörgeschädigt bin. Aber da bin ich ja nicht allein. Ich habe ein Zusatzgerät für meine Hörgeräte, ein Mikrofon. Dieses müsste sich der Gesprächspartner / die Gesprächspartnerin an die Jacke, Kragen etc. befestigen.

Ihre Antwort :

Hätten Sie Lust, am 19. März, Freitag, mit einer Teilnehmerin (Überraschung für beide!) zu gehen?

Wir kriegen das bestimmt hin mit Mikro und so ... 😊

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie für mein Buch von Ihrer Arbeit erzählen würden

Jetzt bin ich gespannt, was am 19.3 auf mich zukommt

Walk und talk am 19.3 Was ist systemrelevant

Das Projekt walk and talk wurde von Frau Hannah Rau initiiert und wurde Ende Februar in den LN groß vorgestellt. Es geht darum 2 Personen, die sich vorher nicht kennen, zusammen auf einen Spaziergang in und um Lübeck zu schicken mit dem Thema „was ist systemrelevant in der Coronazeit“, wie empfinden wir es und wie gehen wir damit um. Meine spontane Idee war, da möchte ich teilnehmen und mich über die Erfahrungen zum Thema Hören in der Coronazeit austauschen. Wobei das allein ja schon für uns eine Herausforderung ist, laufen und reden und zuhören. Ich habe mich also beworben und bekam die Einladung, was mich sehr gefreut hat. Der Tag kam und die Aufregung war groß. Fazit: es war sehr interessant aber auch anstrengend. Meine Gesprächspartnerin war eine bekannte Physiotherapeutin aus Lübeck und unser Gespräch ging z.T. um die Gesundheit, die Nähe bei der Therapie, die Masken hierbei, die Einsamkeit und wenig Bewegungsspielraum.

Nach unserer Runde gab es einen Fototermin mit Frau Rau und ca. 6 Fragen zum Thema Systemrelevanz. Die Fragen(für alle Begegnungen gleich) und Antworten wurden aufgezeichnet damit Frau Rau sie nachher mit den Antworten der ca. 25 anderen Teams vergleichen kann. Alles wird in einem Buch zusammengefasst und erscheint auch auf den diversen sozialen Medien. Es war ein sehr gelungener Nachmittag, aber auch etwas anstrengend, das viele Zuhören und Reden.